

GZ.: A 18 - K 134/2005 - 17

Graz, am 13. Oktober 2005

Volksbefragung Volksschule Ries;
Endgültiges Ergebnis;
Behandlung des Ergebnisses nach
§ 176 Stmk. Volksrechtegesetz.

Berichtersteller/in:

Bericht

an den

Gemeinderat

Am 20.6.2005 wurde beim Bürgermeister der Antrag an den Gemeinderat der Stadt Graz auf Durchführung einer Volksbefragung gem. §§ 155 ff Stmk. Volksrechtegesetz, LGBl 87/1986 idF LGBl 51/1999 im X. Grazer Stadtbezirk Ries eingebracht.

Als Zustellungsbevollmächtigte wurde Frau Mag. Daniela Kober, Kollonitschstraße 42, 8010 Graz und als Stellvertreterin der Zustellungsbevollmächtigten Frau Irmtraud Eberle-Härtl, Frankensteingasse 7, 8010 Graz, namhaft gemacht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. Juli 2005 eine Volksbefragung zum Thema „Volksschule Ries“ angeordnet. Die Frage lautete:

„Sind Sie dafür, dass die einzige Volksschule im 10. Grazer Stadtbezirk, die Volksschule Graz-Ries, langfristig erhalten bleibt?“

Als Befragungsgebiet wurde der X. Stadtbezirk von Graz festgelegt. Als Stichtag wurde der 12. Juli 2005 bestimmt. Als Befragungstag wurde Sonntag der 11. September 2005 festgelegt.

Die Stadtwahlbehörde hat in der Sitzung am 11. September 2005 folgendes Endergebnis festgestellt:

Summe der Stimmberechtigten:	4.576	
Abgegebene Stimmen insgesamt:	1.105	
Gültige Stimmen:	1.105	
Ungültige Stimmen:	0	
Stimmen lautend auf JA:	1.097	das sind 99,28 %
Stimmen lautend auf NEIN:	8	das sind 0,72 %

Beteiligung: 24,15 %

Die Verlautbarung dieses Ergebnisses erfolgte am 13. September 2005 an der Amtstafel des Rathauses.

Nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes muss der Gemeinderat nach Abschluss des Verfahrens das Ergebnis der Volksbefragung zum Gegenstand seiner Beratungen machen und das Ergebnis der Behandlung durch Anschlag an der Amtstafel verlautbaren.

Gemäß § 176 des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes, LGBl. Nr. 87/1986 i.d.F. LGBl. Nr. 51/1999, wird daher der

Antrag

gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

I) Das endgültige Ergebnis der Volksbefragung am 11. September 2005 lautet:

Stimmen lautend auf JA: 1.097 das sind 99,28 %

Stimmen lautend auf NEIN: 8 das sind 0,72 %

II) Die Mehrheit der Stimmberechtigten, die bei der Volksbefragung am 11. September 2005 eine Stimme abgegeben haben, hat sich dafür ausgesprochen, dass die einzige Volksschule im 10. Grazer Stadtbezirk, die Volksschule Graz-Ries, langfristig erhalten bleibt.

III) Das Ergebnis der Beratungen ist durch Anschlag an der Amtstafel zu verlautbaren, sowie ortsüblich bekannt zu machen.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Felix MAYERHOFER

Dr.Ingrid BARDEAU

Der Bürgermeisterstellvertreter
als Stadtsenatsreferent:

Walter FERK

Angenommen in der Stadtsenatssitzung am

Der Bürgermeister:

Mag.Siegfried NAGL

Zusatzantrag

zu TO 7. der Nachtragstagesordnung
für die ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 13. Oktober 2005
eingebracht von Klubobfrau Sigi Binder

Betrifft: A 18 – K 134/2005-17 Volksbefragung Volksschule Ries

Der Gemeinderat möge beschließen,

aufgrund des eindeutigen Ergebnisses der Volksbefragung werden die zuständigen Stellen des Magistrat Graz beauftragt alle nötigen Schritte einzuleiten um den Weiterbestand der Volksschule Ries ab dem kommenden Schuljahr sicherzustellen.